Senkung der Kaiserschnittrate









Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten

- BGA-Beschluss (April 2016, Beschluss 10) "Förderung einer informierten Entscheidung zur Geburt"
- Vorbereitungsworkshop "Förderung zu einer informierten Entscheidung zur Natürlichen Geburt" am 8. November 2017 in Potsdam
- BGA-Beschluss (Mai 2018, Beschluss 1) "Die Gesundheit rund um die Geburt wird gefördert."
- Fachtag "Gesundheit rund um die Geburt Kompetenzen entwickeln, Zusammenarbeit stärken" am 29. August 2018
- Fachtag "14. Perinatalkonferenz Brandenburg Kaiserschnitt: Eingriff zwischen Notfall und Routine?" am 5. April 2019



rund um die Geburl







05. April 2019 | 14:00-17:30 Uhr

Ort: Konferenz- und Tagungszentrum Ernst von Bergmann in Potsdar Moderation: Prof. Dr. Thomas Erler (Klinikum Westbrandenburg): Anja Gebauer (Fachstelle Gesundheitsziele im Land Brandenburg

Anmeldung und Begrüßungskaffee

Prof. Dr. med. Thomas Erler, Ärztlicher Direktor des Klinikums Westbrandenburg Sprecher der Arbeitsgruppe Frühe Hilfen und Pädiatrische Versorgung im Bündnis Anja Gebauer, Fachstelle Gesundheitsziele im Land Brandenburg

Steffen Grebner, Vorsitzender der Geschäftsführung des Klinikums Ernst von Landes Brandenburg

Prof. Dr. med. Klaus Vetter. Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

Ergebnispräsentation der Fachgruppe Geburtshilfe der Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung Brandenburg (2017) / Trends Dr. med. Bernd Köhler, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe in

Präsentation und Besichtigung des Simulations- und Trainingszentrums

Prof. Dr. med. Eva Robel-Tillig, Chefärztin der Kinderklinik der Sozialstiftung Bamberg

Neonatologie im Klinikum Westbrandenburg, Potsdam

Ergebnispräsentation zum Leistungsbereich Neonatologie (2017) / Trends Dr. med. David Szekessy. Oberarzt für Kinder- und Jugendmedizin. Schwerpunkt

Prof. Dr. med. Thomas Erler, Ärztlicher Direktor des Klinikums Westbrandenburg, Sprecher der Arbeitsgruppe Frühe Hilfen und Pädiatrische Versorgung im Bündnis

Gesund Aufwachsen Anja Gebauer, Fachstelle Gesundheitsziele im Land Brandenburg











Senkung der Kaiserschnittrate



Ausblick auf weitere Aktivitäten

- Förderung der Gesundheit rund um die Geburt weiterentwickeln:
 - Einbezug weiterer Akteure (Gynäkolg*innen, Familienberatungsstellen)
 - Vorschläge für die Weiterentwicklung von Modellprojekten:
 Beispiel Hebammenkreißsaal



Senkung der Kaiserschnittrate



Vorschläge für die Weiterentwicklung von Modellprojekte: Hebammenkreißsaal

- Hebammengeleitete Abteilung in der Klinik, in der Hebammen selbstständig und eigenverantwortlich Frauen und ihre Familien geburtshilflich betreuen
- Erweiterung des geburtshilflichen Angebotes der Klinik
- Enge Zusammenarbeit zwischen hebammen- und ärztlich geleiteter Abteilung
- Zentrale Merkmale:
 - Partnerschaftliche Planung des Betreuungsprozesses
 - Interdisziplinärer Kriterienkatalog
 - Informed Choice
 - Gewährleistung einer personellen Kontinuität in der Betreuung
- Nationale und internationale Studien zeigen:
 - gesunde Frauen gebären genau so sicher wie in ärztlich geleiteten Kreißsälen
 - Frauen sind besonders zufrieden
 - Die Rate operativer Eingriffe & Interventionen ist niedrig



Beschlussvorlage 2



Die Gesundheit rund um die Geburt wird durch eine Senkung der Kaiserschnittrate gefördert

[AG FHPV / PG Gesundheit rund um die Geburt]

Das Plenum des BGA unterstützt das Anliegen, im Land Brandenburg die Bedingungen für die Förderung der Gesundheit rund um die Geburt weiter zu entwickeln.

Die Arbeitsgruppe Frühe Hilfen und Pädiatrische Versorgung wird gebeten, anknüpfend an die Ergebnisse der Unterarbeitsgruppe "Gesundheit rund um die Geburt" wirkungsvolle Handlungsansätze bekannt zu machen und weiter zu bearbeiten:

- neutrale Informationen zu (Teil-)Themen der "Gesundheit rund um die Geburt" entwickeln und vermitteln,
- multiprofessionelle Perspektiven, besonders in der Mitwirkung von Gynäkologinnen und Gynäkologen, in der AG-Arbeit und auf Veranstaltungen fördern,
- die Kompetenzen von Eltern und Fachkräften stärken,
- die werdenden Eltern und junge Familien unterstützen,
- und Vorschläge für die Weiterentwicklung von Modellprojekten konzipieren.

Zur Umsetzung des Beschlusses wird die Gründung einer eigenständigen Arbeitsgruppe "Gesundheit rund um die Geburt" angeraten.

Dieser Prozess hat stets und unmittelbar Bezug zum Nationalen Gesundheitsziel "Gesundheit rund um die Geburt".

